

## - Der Tanker ist leer -

Eine Installation im Gewerbegebiet KIM in Krailling, November 2008, von Ferdinand Hartmann, Krailling, geb.1982



### Kunstprojekt:

Die Arbeit thematisiert das nahe Ende des „Ölzeitalters“. Ein Schiff ist ein Symbol für Aufbruch und Fortschritt. Dieses Schiff aber ist fahruntüchtig. Die Metallplatten, die verwendet wurden, stammen aus einem alten, demontierten Öltank. Durch recht willkürlich, stümperhaft anmutende Art und Weise wurden Löcher und Schlitze in die Metallplatten gebrannt, durch welche die Platten zu einem Schiff vernäht wurden. Stahlseil dient als Garn. Das Boot wirkt nicht vertrauenserweckend und ist augenscheinlich notdürftig zusammengehalten.

Das Boot steht mittig in einer gleichseitigen, offenen Pyramide. Die Pyramide, eine geometrische Form großer Vollkommenheit, gilt als Zeitloses Zeichen verschiedener Weltkulturen und verbindet Vergangenheit und Zukunft.

Das fahruntüchtige Boot ist Umgeben von der Pyramide, sie umschließt das Boot. Es geht also weiter. Das Zeitalter der erneuerbaren Energien beginnt.

### Ort:

Hier an diesem Ort im Kreuzlinger Forst wurde ab 1936 ein riesiges unterirdisches Tanklager angelegt und eine Kaserne des Reichsarbeitsdienstes eingerichtet. Nach dem Krieg übernahmen die Amerikaner diese Anlagen, später bezog die Bundeswehr die Kaserne. 1992 wurde die Kaserne aufgelöst und ging ins Eigentum der Gemeinde Krailling über, die hier ein Gewerbegebiet umsetzte. Das Tanklager, eines der größten Europas, wird heute zivil und militärisch genutzt. Der ehemalige Truppenübungsplatz ist ein wertvolles Biotop.